



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero CLXVI.

1635

Wien den 12. Septembr.

Herzog Franz Albrecht von Sassen / ist dieser Tagen / nach dem er bey Keyserl. Mayt. Audienz gehabt / von hier nacher Dresden gereyset / dero Herr Bruder Herzog Julius Heinrich solle bey der Keyserl. Armada für einen Gen. Leutenant erkläret worden seyn. Ihr. Fürstl. Gn. Herrn Bischoff von Bamberg vnd Würzburg / seyn die 2. Reichs Dorffschafften Bachshheim vnd Zehensfelden auffß new verlichen / vnd gestern dero Herr Cansler D. Brandt bey dem Keyserl. Reichs Hoffrath im Namen seines Herrn Principalen / darüber investiret worden.

Venedig den 14. Septembr.

Die Venueser lassen zur Defension ihrer Landschaft 500. Schweizer / vnd an andern Orten noch 1500. Mann werben. So hat der Doria, als Keyserl. Commissarius in Italia von Ih. Mayt. Befehl empfangen / dem Herzog von Mantua / vnd andern Italia-nischen Fürsten / so Keyserl. Lehen tragen / die Straffe der Acht anzumelden / wofern sie den Franzosen einige Hülf leisten werden / So hat der Vice Re von Neapoli wieder 3000. zu Fuß / vnd eine grosse Menge Proviand vnd Munition zu Schiff geladen / solche neben 300000. Cronen nach dem Meyländischen Stado zu schicken.

Die Franzosen haben ihr Lager vor Valenza angezündet / vnd sich wieder nach Fralsinetta retteriret / auch Saritrano wieder verlassen / mehrern Succurs zu erwarten / vnter dessen were der Herzog von Parma den 21. passato auch zu Feld gezogen / vnd nach den Pavischen marchirt / sich mit den Franzosen zu conjugiren.

Aus Frankreich hat man / weil selber König vernommen / das der Herzog von Lothringen sich wieder in seinem Land befindet / vnd sein Adel ihme häufig zulauffe / auch öffentliche Werbungen anstelle / als hette er vffn 25. passato sein Feldzug nacher Schalou publi-

X

ciren/

wiren/vnd seinem gantzen Adel gebieten lassen/ bey verlust des Adels/
vff gemelten Tag allda zu erscheinen/ lessit auch noch 12000. Mann
zu Fuß/vnd 2000. Pferde werben.

Cargo der Schiffe Zontberg/ Friesische Jäger/ Domburg/ güldene
Somme/vnd das Venschiff des Königs von Schweden/ so den 3. Julij 1637.
von Brasilien abgefegelt/vnd im Anfang Septembr.
in Holland antommen.

810. Küsten Zucker Blancos. 253. Küsten Moscowad. 49. Kü-
sten Pannels. 206584. Pfund Brasilienholz. 50. pfund Häutte.
24137. pfund Tabac. Alles vor die Comp. ohne dasjenige/ so vor
die Particularien kömpt.

Die Brieffe mit vorgemeldten Schiffen/ wie auch die mit der
Jagt Fledermauß/ so 8. in 10. Tage hernach von den Küsten kom-
men/welden/ daß sich das Fort Arrayal nach 3. Monatlicher Belä-
gerung den vnsern ergeben/auff condition, daß die Officier vnd
Soldaten sollen frey aufziehen/ mit ihrem vollen Bewehr/ fliegen-
den Fähnlein/schlagenden Trommeln/ mit ihrer Paggagi vnd Zu-
gehör/vnd wurden den Capitänen 50. Mohren verstattet/ ihre Klei-
der zu tragen. Alle Officier vnd Soldaten sollen nach West Indien
geführt werden/ alle Sclaven/ sie seyen wer sie wollen/ sollen der
Comp. vberlieffert werden/ Item/ daß sie die Stärcken/ mit allem
Geschüs/ Ammunition vnd Standarten sollen vberlieffern/ die
Innwohner in vnser Macht auff Gnad vnd Ungnade/ die Ge-
fangene gegen einander loß geben. Den 9. Junij seynd die vnsern
hincin/ vnd des Feindes Soldaten in 518. nach dem Reciff gefüh-
ret/ von dar nach West Indien zu vbersenden. Die Bürger 210.
starek/ haben ihr Leben vnd Mobilien bey den Soldaten mit 2. Mo-
nat Gagie, so 20000. Realen vom Achten aufgetragen/ müssen
ransioniren. Bey 200. darinnen befundene Mohren/vnd alle Lan-
de vnd Güter bleiben andie Comp. geconfisciret. In Fort seynd be-
funden 15. Metallene. vnd 6. eyserne Stücke/ 4. Faß Kraut à 60.
Pfund/

Pfund/2. Kalies Loth à 120. Pfund/5. Steinstück/2. unpapirte Perardeit 1200. Kugeln.

Als die von Nazaretta gesehen/dass sie gegen unsere gemirte Macht nicht bestehen könnten/haben sie/als unsere Troupen noch in marchiren gewesen/alle ihre Aussenwerck verlassen/vnd des andern Tages selbes Fort. auff solche Condition vbergeben/also dass die vnsern den 2. Julij hinein gezogen/in 700. des Feindes Soldaten wurden nach dem Reciff gebracht/von darnach West Indier geführet zu werden. Darinnen sind befunden 16. Metalle und 22. eiserne Stück Geschütz /2. Steinstücke/190. pfund Kraut/2800. pfund Loth/160. pfund Lomten/2156. Kugeln unterschiedner Sorten.

Albuquerque ist geflohen bis in Aalgoa. bey sich habende 500. Soldaten vnd 800. Brasilianer/vnd ist gleich Zeitung kommen/dass er Povocaon ein vnfortificirten Ort bey Porto Calvo. da 2. vnserer Comp. gelegen/vmb die Inwohner in devotion zu halten/vberaschet/vnd selbe meist gefangen/vermeynet sich mit Conte de Baniola allda wieder stark zu machen. Vnser Troupen aber seynd dahin in marchiren gewesen / zu sehen ob sie sie könten vmbringen/doch ist zu besorgen/dass sie nirgends standt halten / sondern immer fort fliehen sollen.

Die Comp. hat nun das ganze Land von Rio Grande bis Porto Calvo in absoluta subjectione. also dass kein Feind darinnen zu hören / vnd die Limires der West Indianischen Comp. können sich hiesomit wenig Nähe bis Rio S. Francisco. so vber 100. Meilen erstrecken.

Der Commandor Richart / ein Mann voller Couragi ist zum Admiral vber die ganzen Küsten von Brasilien erköhren.

Aus Wolfenbüttel/vom 8. 8. Septemb.

Jeho kömpt eine aufgeschickte Parthey ein / bringe einen Quartiermeister von Obr. Boy mit 4. Pferden bis Hornburg gefangen. Es siehet darauff/dass vbermorgen die Braunschweigische Land

Landschafft eine Abſchickung zu hieſigen Commendanten thun wird/vnd werden ſeyn/Herr Jobſt von Weſſe/ Groſſvoigt/ Herr Obr. Leutenant Gans/ Aſchenclauß von Marenholz vund Herr Doctor Valentin Müller / ihre verrichtung wird dieſe zuſeyn vermuthet/wie gegel caſſirung bißheroiger Contribution hieſiger Garniſon eine interim's verpflegung zu offigniren ſeyn möge.

Aus Nürnberg/vom 12. Sept.

Alhier befindet ſich anheſo der Herr Obrifte Wachmeiſter Johann Friederich von Priſſchaw aus Wolffenbüttel/welcher bey der Keyſerl. Mayt. vnd Churfürſt. Durchl. in Bayern geweſen iſt/ vnd vornehme Sachen expediret hat/wird in wenig tagen von hie nach der Königl. Mayt. zu Hungarn verreysen.

Aus Niederſachſen/15. Sept.

Geſtern ſeynd alle Obr. vund Feldmarſchall Danier bey dem ReichsCañſler geweſen/vnd wegen des Friedens deliberiret / das Schwediſche Läger liegt vor Magdeburg / das FußVolk auffm Marſch/zwischen beyden Elben / vnd die Reuter bey der Newſtadt/ ein Maß Bier koſtet 2. gr. 6. pf. vnd iſt noch nicht zu bekommen/das Land wird eußerſt ruiniret / zwischen Magdeburg/vund Sandaw iſt kein Bawer in keinem Dorffe/ die Soldaten holen von den Dörffern zu Futteraſchi alles Korn hinein / das Brodt iſt ſehr ſeltzam daſelbſt vnd vmb Geld nicht zu bekommen/ es iſt den Müllern bey Leib-vnd Lebens Straffe verboten / keinen Bürger zu Magdeburg einſigen Scheffel zu mahlen.

Cañſler Stalman iſt noch hare gefangen /vund noch nicht wieder examiniret worden. vor 3. Tagen iſt ſein Sohn ein Rittmeiſter unter Herzog Bernhards Fürſt. Gr. mit Obr. Sperrreuter zu Magdeburg ankommen/ ſo ſehr Melancholiſch.

E N D E

RECHT DER HERREN

UND DER FÜRSTEN

DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHES

DEUTSCHER NATION

UND DER FREYEN STAEDTEN

UND RITTERSCHAFTEN

DEUTSCHER NATION

UND DER FREYEN RITTERSCHAFTEN

DEUTSCHER NATION

UND DER FREYEN RITTERSCHAFTEN

DEUTSCHER NATION

UND DER FREYEN RITTERSCHAFTEN